

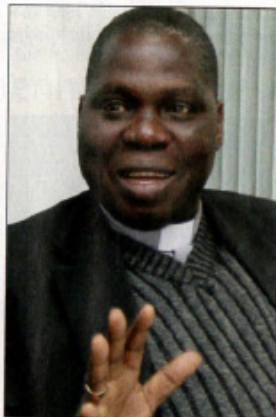
# Blick über den eigenen Kirchturm hinaus nach Afrika

Diözesane Eröffnung des Sonntags der Weltmission in Hardheim mit Bischof Matthew Manoso Ndagoso aus Nigeria

**Unter dem Motto „Selig, die Frieden stiften“, findet am Samstag und Sonntag, 10./11. Oktober in Hardheim die diözesane Auftaktveranstaltung zum diesjährigen Sonntag der Weltmission statt.**

Die beiden Tage werden gemeinsam von der katholischen Regionalstelle Odenwald-Tauber, dem Dekanat Mosbach-Buchen, der Seelsorgeeinheit Hardheim, dem Referat Weltkirche der Erzdiözese Freiburg sowie der missio-Diözesanstelle Freiburg getragen und bieten ein ebenso interessantes wie vielfältiges Programm.

Am Samstag, 10. Oktober, sind zunächst vor allem die Jugendlichen eingeladen, den Blick über den eigenen Kirchturm hinaus auf die Situation der Kirche in Afrika zu richten. Hauptzelebrant eines Jugendgottesdienstes um 19 Uhr in der Hardheimer Pfarrkirche St. Alban ist Erzbischof Matthew Manoso Ndagoso aus Kaduna in Nigeria. Er wird nicht nur beim



Bischof Matthew Manoso Ndagoso.

Gottesdienst, sondern auch beim anschließenden Jugendprogramm in den Räumen des Walter-Hohmann-Schulzentrums über die Situation der Christen in Nigeria sowie über die allgemeine Situation der Menschen in dem afrikanischen Land berichten. Aber auch

die Jugendlichen selbst werden aktiv – bei einem afrikanischen Kochen beispielsweise oder beim Pflanzen eines Friedensbaumes. Den Abschluss des Tages bildet ein Nachtgebet um 24.00 Uhr in der Pfarrkirche. Übernachtungsmöglichkeiten für Jugendliche in der Schule sind vorhanden.

Tags darauf, am Sonntag, 11. Oktober, findet in der Hardheimer Pfarrkirche um 10.00 Uhr ein Festgottesdienst statt, dem ebenfalls Erzbischof Matthew Manoso Ndagoso vorstehen wird. Ein einfaches Mittagessen in der Erftalhalle folgt um 12.30 Uhr. Anschließend sind alle Interessierten zu Begegnung und Gespräch im Pfarrheim in der Wertheimer Straße 5 eingeladen. Dabei wird Erzbischof Ndagoso über seine Heimat und seine Arbeit berichten. Zudem stellen sich Eine-Welt-Initiativen aus der Region vor.

Erzbischof Matthew Manoso Ndagoso wurde 1960 geboren. Sein Vater war Priester der traditionellen Religion, der auch seine Mutter angehörte. Nach dem Tod

der Mutter wuchs er bei seinem katholischen Onkel auf; 1970 wurde er getauft. Er studierte Theologie und wurde 1986 zum Priester geweiht. Anschließend absolvierte Matthew Manoso Ndagoso das Lizenziat in Rom über Fragen der Ökumene und promovierte dort 1998 ebenfalls zu einem Thema der ökumenischen Theologie. Nach Jahren der Arbeit als Seelsorger in Nigeria wurde er 2003 zum Bischof geweiht. Seit 2007 ist er Erzbischof von Kaduna, der Hauptstadt des gleichnamigen nigerianischen Bundesstaates, und gleichzeitig einer von zwölf Bundesstaaten, in denen die Scharia, das islamische Recht eingeführt wurden. Auf dem Gebiet der Erzdiözese Kaduna leben 5,2 Millionen Muslime und 380 000 Katholiken.

Weitere Informationen: missio-Diözesanstelle Freiburg, Norbert Kößmeier, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, Telefon (07 61) 51 44-140, E-Mail: [norbert.koessmeier@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:norbert.koessmeier@seelsorgeamt-freiburg.de)

Konradsblatt